Aufgabe 7 (30/50 Punkte)

Definite Clause Grammatiken

Das *topologische Feldermodell* ist ein relativ altes Modell zur Aufteilung von deutschen Sätzen, hat jedoch auch in modernere Theoriebildungen Eingang gefunden. Lektüre dazu:

- 1. http://www.uni-
 - bielefeld.de/lili/personen/ssahel/syntax des deutschen/topologisches feldermodell.html
- 2. A. Wöllstein-Leisten, A. Heilmann, P. Stepan & S. Vikner (1997): Deutsche Satzstruktur. Grundlagen der syntaktischen Analyse.
- 3. G. Grewendorf (1987): Aspekte der deutschen Syntax. Kap. 4.
- 4. P. Eisenberg (2001): Grundriss der deutschen Grammatik: Der Satz.

Schreiben Sie *Definite Clause* Grammatik für syntaktische Analysen von dt. Sätzen nach dem Feldermodell. Ihre Grammatik soll Strukturen im Wishtree-Format erzeugen. Beachten Sie, dass der DCG-Formalismus manche Phänomene (wie Vorfeldbesetzung mit einem subordinierten Satz) aufgrund der dann auftretenden Linksrekursion verbietet.

Zusatzpunkte: Widmen Sie sich einigen Problemen der Übergenerierung (durch Einbau von Projektion und Filtermechanismen), beispielsweise:

- 1. Die Fernbeziehung zwischen finitem Verb und Verbalkomplex in der rechten Satzklammer ist nicht repräsentiert: bestimmte Hilfsverben verlangen bestimmte infinite Formen (sog. *Statusrektion*).
- 2. Sog. *Kontrollverben* wie *versuchen* ("Hans *versucht*, den Brief *zu überbringen*") verlangen einen Nebensatz mit zu-Infinitiv.
- 3. Behandeln Sie Verbzweit- und Verbendsätze. Sätze, die Argumente von Verben sind ("Westerwelle glaubt, dass …") oder Relativsätze sind in der Regel Verbendsätze.
- 4. Beschränkungen zur Besetzung der Felder: Im Verbzweitsatz muss die linke Satzklammer besetzt sein etc.
- 5. Einfluss des Hauptverbs auf die Argumente im Vorfeld und Mittelfeld. Das Verb legt Kasus und grammatische Funktion (Subjekt, direktes Objekt etc.) fest.

Geben Sie ausreichend (>= 20) Satzbeispiele an (mittels eines testsatz/2-Prädikats)!